

Kompakt**Sonic Chair**

Wer im Sonic Chair Musik genießt, fühlt sich akustisch von der Außenwelt abgeschirmt. Es dringt nur wenig Schall in die Umgebung. Für eine optimale Klangwiedergabe ist die HiFi-Technik in ein ringförmiges Akustikgehäuse integriert. Es können CD-Player, iPod etc. angeschlossen werden.
Entwurf: Holger Fritzlär und designatics

designatics production GmbH
D-50968 Köln
Tel.: (0221) 331111
Fax: (0221) 9321321
www.designatics.de



Ein beschallter Kokon:
Formal erinnert der »Sonic chair«
an Kugellautsprecher, die einst
die Heckablagen von
Kleinwagen zierten



Musik im Kokon

Haben Sie schon einmal in einem Kopfhörer gegessen? Mit dieser Frage eröffnete die designatics production GmbH auf der IMM das Gespräch über den »Sonic Chair«.

Abgesehen von der kultigen Optik ist der Sonic Chair vor allem ein akustisches Erlebnis. Wer sich auf der Möbelmesse zum Testhören überreden ließ, konnte sich davon mit eigenen Ohren überzeugen. Man sitzt tatsächlich mitten im Klangzentrum, die

integrierten Satellitenlautsprecher sind präzise auf das Gehör abgestimmt. Zwei Körperschallgeneratoren im Sitz und in der Rückenlehne unterstützen die tiefen Frequenzen und lassen Raum und Zeit verschwimmen. Durch die beidseitige Schallisolierung gelingt trotz offener

Bauweise eine akustische Entkopplung vom Umfeld, und außen ist kaum wahrnehmbar, was im Sessel gehört wird. Damit ist der Sonic Chair prädestiniert für diskrete Wartezeiten oder ungestörte Hörproben im Musikstore oder in der Buchhandlung. JN